

Situation in der Neckargemünder Walkmühle

„Fest der Begegnung“ – von Rückschlägen und positiven Entwicklungen

(iv/red). Vor knapp drei Wochen lud der Asylkreis Neckargemünd zum „Fest der Begegnung“ in die Walkmühle ein. Die Bewohner der Walkmühle, neu hinzugezogene Mitbürger, die nach der Flucht aus ihrem Heimatland nun in Neckargemünd leben, und Unterstützer des Asylkreises trafen sich bei Spiel, Spaß und internationalem Mitbringbuffet.

Wie ein Regenbogen tauchte die Dekogruppe den sonst tristen Hof der Walkmühle mit Luftballons, Tüchern und Malwänden in buntes Licht. Fröhliche Ballons luden auch an der sonst grauen Stahlbrücke Besucher ein, die Elsenz zu überqueren und am Fest teilzunehmen. Die über 100 Besucher trugen mit ihren internationalen Leckereien zu einem wunderbaren Buffet bei, das bei Live-Musik und sommerlicher Stimmung viele Abnehmer fand. Am Waffelstand probierten sich Jung und Alt durch. Sportliche Besucher konnten sich an der mobilen Torwand, auf der Slackline oder bei einer Gleichgewichtschallenge beweisen. Mit dem Fallschirmtuch wurden gemeinsam Ballons zum Hüpfen und Fliegen gebracht, während andere Besucher beim Seilspringen oder Tischtennis Spaß hatten.

Häufiges Thema:

Wohnungs- und Arbeitssuche

Ebenso wichtig und interessant wie das harmonische Zusammensein war es für viele Besucher, neue Kontakte zu knüpfen, alte zu vertiefen oder einfach kreuz und quer miteinander ins Gespräch zu kommen. So stellten einige Walkmühlenbewohner fest, dass es im Stadtgebiet Familien aus ihrem Land gibt, so dass nun gegenseitige Besuche schon geplant sind. Häufiges Gesprächsthema war aber auch die schwierige Wohnungssuche der Familien und Alleinstehenden, die teilweise schon jahrelang in Sammelunterkünften ausharren. Eine weitere Herausforderung stellt für viele dar, in einer unruhigen und beengten Wohnsituation Zeit und Ruhe zum Deutschlernen zu finden. Ganz zu schweigen vom Heimweh und den unterschiedlichen Erfahrungen, die bewältigt werden müssen.

Verschlechterung der Situation

Die Freiwilligen des Asylkreises sehen sich oft mit dem Problem konfrontiert, dass es in Neckargemünd extrem wenig Wohnraum zu mieten gibt und die in der Anschlussunterbringung nach Neckargemünd

verteilten Personen sehr lange in der Containerunterkunft bleiben müssen. Erschwerend kommt hinzu, dass viele der Menschen, die nach Neckargemünd geschickt wurden, aus besseren Wohnsituationen kommen, die ihnen zuvor in anderen Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt wurden. Sehr dringlich sucht der Asylkreis daher für Menschen mit Bleiberecht bezahlbare 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen in Neckargemünd.

Bisher Erreichtes

Neben all den menschlichen und freundschaftlichen Kontakten, die die Aktiven des Asylkreises zum Teil über Jahre pflegen – sei es in Patenschaften, regelmäßigen Nachhilfestunden, Treffen im Asylcafé oder Internationalem Frauencafé, bei Lauftreffs, Sportveranstaltungen, kleinen Festen und Ausflügen – gibt es ein paar handfeste Verbesserungen, die der Asylkreis durch Spenden und tatkräftigen Einsatz ermöglicht hat. So wurden zwei solide handgezimmerte Holzgarnituren angeschafft, Tischtennisplatten aufgebaut und dringend benötigte Fahrtickets oder Eintrittskarten für Kinder ins Schwimmbad zur Verfügung gestellt. Bereits seit Monaten arbeitet Rudis Radladen mit

dem Asylkreis Neckargemünd zusammen und repariert ohne Bezahlung gespendete, gebrauchte Fahrräder und stellt kostenlos Werkzeug zur Verfügung.

Freies WLAN

Besondere Erwähnung verdient das lang ersehnte freie WLAN, das dank Unterstützung der Firma IT Wachert im Juli für alle Anwohner der Walkmühle zur Verfügung gestellt werden konnte. Diese Kommunikationsmöglichkeit hat eine besondere Wertigkeit, weil sie ermöglicht, mit Familien im Ausland Kontakt zu halten, Deutschunterricht zu vertiefen (viele Übungsprogramme der Deutschkurse sind nur online verfügbar) und Arbeit zu suchen. Auch hier gab es für viele neu Hinzugezogene im Vergleich zu ihren Erfahrungen aus anderen Gemeinden eine Verschlechterung, die der Asylkreis nun für sie gelöst hat.

Aktive Mithilfe gesucht

Für alle Aktivitäten des Asylkreises Neckargemünd werden Helfer gesucht; Menschen, die Spaß an interkulturellem Austausch haben. Der Kreis unterstützt die neuen Mitbürger bei ihren Deutsch-Hausaufgaben, berät bei Behördenangelegenheiten, hilft bei Bewerbungen, Job- und Wohnungssuche und manch anderem Thema. Unterstützung ist aber auch willkommen bei den regelmäßigen Terminen:

- Asylcafé: Jeden Mittwoch ab 17 Uhr laden die Aktiven alle Interessierten in die Walkmühle ein.
- Internationales Frauencafé: Immer mittwochs ab 10.30 Uhr findet das Internationale Frauencafé im Alten Rathaus (Museum), im Zentrum von Neckargemünd statt.

Kontakt

Als Sachspenden sucht der Asylkreis unter anderem Fahrräder, funktionstüchtige Laptops, Bettdecken und Bettwäsche. Für Wohnungsangebote, Sachspenden oder weitere Fragen kann der Asylkreis Neckargemünd per Mail kontaktiert werden: asylkreis-neckargemuend@gmx.de.



Zusammen Spaß haben, lachen und sich kennenlernen – beim Sommerfest in der Walkmühle. Foto: Asylkreis Ngd